

Politische Verzerrungen in der Klimatologie

geschrieben von Dr. Tim Ball | 4. Mai 2016

Dr. Tim Ball

Das IPCC behauptet mit einer Sicherheit von 95%, dass es ein Puzzle mit 5000 Teilen mittels nur 11 Teilen zusammengesetzt habe. Die Teile werden im Strahlungsantriebs-Diagramm gezeigt [Radiative Forcing Diagram] (Abbildung 1 rechts) aus dem AR 5. Nach eigenem Bekunden hat man hohes Vertrauen nur in fünf dieser Teile. Diese Bewertungen sind fragwürdig und selbstsüchtig. Zum Beispiel listet es CO₂ als sehr hoch, obwohl ihre Prophezeiung unterminiert wird durch den fehlenden Temperaturanstieg während der letzten 20 Jahre.

Aber stimmt es auch? – Die Forschungen von Aaron Wildavsky 20 Jahre später

geschrieben von Dr. Tim Ball | 4. Mai 2016

Dr. Tim Ball

In seinem faszinierenden Buch „unpopuläre Essays“ schrieb der Mathematiker und Philosoph Bertrand Russell, dass „die größten Übel, die die Menschen den Menschen zugefügt haben, von Leuten stammen, die sich einer Sache sehr sicher fühlten, die aber in Wirklichkeit falsch ist“. Er erklärte, wie die Natur des Menschen derartige Vorgänge möglich macht:

Die Komplizenschaft von Journalen und Magazinen bei der Propagierung der betrügerischen IPCC-

Klimawissenschaft

geschrieben von Dr. Tim Ball | 4. Mai 2016

Dr. Tim Ball

Das der Öffentlichkeit gezeigte Gesicht der Klimawissenschaft, wie es vom UN-Umweltprogramm UNEP, der WMO und dessen Ausgeburt IPCC aufgesetzt wird, dient einer politischen Agenda und erst in zweiter Linie auch dem Geld, das dabei im Spiel ist. Allerdings werden deren Methoden erheblich effektiver gemacht durch Magazine und Journale, die deren betrügerische Wissenschaft hauptsächlich des Geldes wegen und nur sekundär manchmal auch aus politischen Gründen vorangetrieben haben. Magazine und Journale haben oftmals mit beachtlichem Einfluss und in seriöser Gestalt dieser falschen Wissenschaft Vorschub geleistet.

Langfristiger Klimawandel: Was ist eine angemessene Datenmenge?

geschrieben von Dr. Tim Ball | 4. Mai 2016

Dr. Tim Ball

Jüngste Diskussionen über Rekord-Wetterereignisse wie z. B. das wärmste Jahr jemals sind ein völlig in die Irre führendes und wissenschaftlich nutzloses Unterfangen. Vor allem gilt dies, wenn es um die instrumentellen Aufzeichnungen geht, die etwa 25% des Globus' für höchstens 120 Jahre überdecken. Das Alter der Erde beträgt ungefähr 4,54 Milliarden Jahre, so dass diese Datenmenge 0,000002643172% ausmacht. Die Diskussion über die Bedeutung von irgendwas innerhalb einer Aufzeichnungsperiode von 120 Jahren spielt direkt jenen in die Hände, die zu sagen versuchen, dass das Klima der letzten 120 Jahre anomal und komplett auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen ist. Dies erfolgt ausschließlich zu politischen Propagandazwecken, um die Aufmerksamkeit der Leute einzulullen und Ängste zu erzeugen.

Globale Erwärmung: Eine große

Herausforderung für Wissenschaft und Gesellschaft wurde von Friends of Science (FOS) effektiv angegriffen

geschrieben von Dr. Tim Ball | 4. Mai 2016

Dr. Tim Ball

Es gibt eine große Gruppe Wissenschaftler, die ihren Standpunkt zum Klimawandel selten kundtun. Es sind Wissenschaftler, die zumeist im privaten Sektor arbeiten und deren Möglichkeit, sich zu äußern, aus zwei Gründen geringer sind als die regierungsamtlicher Wissenschaftler. Ein Grund ist die Beobachtung von Upton Sinclair: „Es ist schwierig, einem Mann etwas verständlich zu machen, wenn sein Gehalt davon abhängt, dass er es nicht versteht“.